

Anaitis praeformata Hb. Neu für unser Gebiet und nicht im „Griebel“. Am 9. VIII. 1929 ein Exemplar (♀) dieser Art auf dem Bannenberg bei Annweiler, wo auch die Futterpflanze (Johanniskraut) auf Brachäckern in Mengen wächst.

Amphidasis betularia L. Hier keine seltene Erscheinung. Im Freien schätzungsweise bis zu 70% der ab. *doubledayaria* Mill.*) (oder ab. *carbonaria* Jord.? s. Mitt. Prof. Gillmer Jahrg. 31 v. 29./9. 1917 p. 50) angehörend. Eine 1927/28 mit Birke durchgeführte Zucht aus im Freien in Copula gefundenen, ganz schwarzen Elterntieren ergab 20 Falter der Stammform, dagegen 51 der ab. *doubledayaria* Mill. Auffallenderweise kein einziges Zwischenstück, d. h. Uebergänge beider Formen, sondern sie gehörten konstant mit nur kaum merklichen Unterschieden entweder der einen oder der anderen Form an.

Arctinia caesarea Goeze. Lt. „Griebel“ nur 1 mal von Eppelsheim bei Grünstadt gefunden. Dieser Falter ist hier in den letzten Jahren keine Seltenheit mehr. Habe ihn als Raupe wie als Falter schon oft gefunden und auch ex ovo gezüchtet.

Callimorpha dominula L. Aus einer im Mai 1928 erwachsen eingetragenen Raupe ein Fadenwurm**) geschlüpft. Befindet sich in meiner Sammlung. Raupe selbst gänzlich zusammengeschrumpft. Nur dadurch, daß man jede verpuppungsreife Raupe einzeln in eine Streichholzschachtel oder dergl. sperrt (s. auch Lederer Handbuch, Band I, p. 127) — wie ich es in diesem Falle getan habe — ist eine genaue Kontrolle derartiger Vorgänge möglich.

Phragmatobia fuliginosa L. Am 20. II. 1926 schlüpfte mir (getrieben) ein 5flügeliges ♂ dieser Art mit 2 normal entwickelten, kaum merklich kleineren, rechten Hinterflügeln. Falter sonst ganz normal. (Befindet sich seit ca. 2 Jahren in Sammlung Philipps-Köln.)

Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von R. Kleine, Stettin.

(Fortsetzung.)

- 6. Die seitlichen Eindrücke am Hntk. breiter als die mittleren
 - 7. K. am Halse nicht verjüngt, ohne Mittelfurche, 7a
 - 8. K. am Halse verjüngt, mit Mittelfurche 8
- 7a. Grundfarbe braungrün **persimilis** Kln.
- 7a. Grundfarbe rotbraun **honorata** Kln.
- 8. Allgemein wollig behaart **credula** Kln.
- 8. Unbehaart 8a
- 8a. K. gefurcht **novae-guineensis** Guér.
- 8a. K. ungefurcht **frivola** Kln.
- 9. Einfarbige Arten 10
- 9. Mehrfarbige Arten 16
- 10. Stahlblaue, blauschwarze oder schwarzbraune Arten . 11 u. 36
- 10. Rotbraune Arten 15

*) Auch hier wäre es meiner Ansicht nach besser den Namen *doubledayaria* zu belassen, da doch allgemein bekannt und geläufig. (Verf.)

**) Herr Dr. Stich, Nürnberg hat freundlichst festgestellt, daß es sich um einen Gordius (Nematomorpha, wozu auch die Mermittiden gehören) handelt. (Vergl. auch E. Z. 43 [1929], 142! Red.) (Besten Dank auch an dieser Stelle. Verf.)

11. Stahlblaue Art mit blauen Beinen . . . **ebenia** W.S.M'Leay
Arten mit roten oder rotbraunen Beinen 12
12. K. tief gefurcht **pumilia** Montrz.
K. ungefurcht 13
13. Blauschwarze Art, Prot. ungefähr $\frac{1}{3}$ der Basis kräftig punktiert
Nonfriedi Senna
Metallische Arten, Prot. fast ganz glatt 14
14. Sutura u. 1. Furche unpunktiert **Strandi** Kln.
Nur die Sutura unpunktiert, 1. Furche kräftig gitterfurchig
australiana Senna
15. Metar. nur dicht hinter dem Mesor. dreifurchig **fraudatrix** Kln.
Furchung sehr lang, bis zwischen die Augen gehend
cordiformis W. S. M'Leay
16. El. einfarbig schwarz, Prot. kirschrot **Annae** Kln.
El. dunkel, wenigstens auf der 2. Ri. gelbstreifig 17
17. Auf dem Metar. laufen die drei Furchen zusammen und bilden
eine matte, sammetartige Fläche . . . **salomonensis** Senna
Metar. bestimmt dreifurchig, glatt 18
18. Prot. seitlich der Basis punktiert, El. hinten gerundet **Poweri** Senna
Prot. an der Basis mit einigen ganz obsoleten, zerstreuten
Punkten. Hinterecken der El. scharfwinklig vorgezogen
sulcicollis Kln.
19. El. ungerippt **dissoluta** Kln.
El. gerippt 20
20. Prot. mindestens im basalen Teil deutlich und kräftig punktiert 21
Prot. unpunktiert, höchstens am Hntr. mit engen Punkten. 37
21. Prot. rot. El. schwarz 22
Farbe der El. u. des Prot. übereinstimmend oder die El. hell
u. Prot. dunkel, nicht umgekehrt 23
22. Matte Art, 3. Ri. der El. nicht gelb **bicolor** Kln.
Hochglänzende Art, 3. Ri. gelb **clavicornis** Kln.
23. Schk. der Mittel- und Hntb. verdickt, gr., klobig, Stiel kurz,
zusammengedrückt, breit, robust 24
Schk. norm. keulig, Stiel dünn, deutlich abgesetzt 26
24. Stiel verdickt aber nicht platt, Keule sehr dick, Schn. mit
kräftigem Innenzahn **formosa** Kln.
Stiel platt 24a.
- 24a. Braunschwarz, fast schwarz **honesta** Kln.
Anders gefärbt 24b.
- 24b. 4.-8. Flg. quadratisch 24c.
4.-8. Fgl. breiter als lang 25
- 24c. K. gefurcht **testacea** Kln.
K. ungefurcht **fornicata** Kln.
25. Rotbraune Art, Obers. des Körpers matt **flexilis** Kln.
Anders gefärbt, glänzend 25a

- 25a. Einfarbige, erdbraune Art **crassifemoralis** Kln.
K. R. u. Prot. schwarz, El. dunkelbraun, oder ziegelrot, Körper-
unters. braunschwarz. Bengale **adversaria** Kln.
26. Rotbraune Arten 27
Dunkelfarbige Arten, 2. Ri. gelb 32
27. Prot. matt 28
Prot. hochglänzend 30
28. Furche des Metar. zu einer sammetartigen, matten Platte
vereinigt **lineata** Senna
Nicht sammetartig, nicht vereinigt 29
29. K. mit deutlicher Längsfurche, nur die Sutura schwarz
borneensis Senna
K. ohne Längsfurche, außer der Sutura noch eine posmediane
Makel schwarz **siporana** Senna
30. Fgl. eng stehend, 2. Gl. breiter als alle anderen **robusta** Kln.
F. normal 31
31. Paramerenlamellen fingerartig, außer der Sutura eine deutliche
schwarze Makel hinter der Elmitte **cruciata** Senna
Paramerenlamellen weit getrennt, zangenartig, nur die Sutura
dunkel, Makel undeutlich, meist fehlend . **intermedia** Senna
32. Prot. matt **metallica** Senna
Prot. glänzend 33
33. K. rugos punktiert 33a
K. zart punktiert oder platt 34
- 33a. El. mit schwarzer Makel **granulata** Kln.
El. ohne schwarze Makel **occulta** Kln.
34. K. viel länger als breit, nach dem Scheitel spitzwinklig, drei-
eckig gefurcht, 2. Ri. schwefelgelb **flavolineata** Kln.
K. \pm quadratisch, auf dem Scheitel nicht spitzwinklig . . . 35
35. Metar. ohne mattierte Platte **simulans** Senna
Mit mattierter Platte 36
36. Die mattierte Platte des Metarostriums beginnt rundlich oder
keilförmig zwischen den Augen, nicht durch eine schmale
Kopffurche verlängert, nicht dreifurchig, Lamellen der Para-
meren viel kürzer als der hintere Teil **funebriis** Kln.
Metarostrium dreifurchig, mittlere Furche beginnt schon auf
dem Kopf, stärker chagriniert, Paramerenlamellen robust, so
lang als der hintere Teil **fundata** Kln.
37. Einfarbige schwarze, schwarzbraune oder blauschwarze Arten,
2. Ri. nicht gelb 38
Dunkle Arten verschiedener Grundfarbe, 2. Ri. immer gelbrot 39
Rotbraune Arten 43

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Brenthidæ.
\(Fortsetzung\) 284-286](#)